

# Lesen in Mitte

Newsletter der Stadtbibliothek Mitte

## Allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest

### Themen in dieser Ausgabe:

- Integrationspreis 2007
- Der Förderverein der Stadtbibliothek Mitte e.V. berichtet
- Bilderbuchkino für Kita-Gruppen
- Lesen und Schlemmen im „al Bacio“
- Nach 50 Jahren ein Blick auf die 50er Jahre
- Klaus Kordon: Fünf Finger hat die Hand
- HörGut Berlin-Mitte 2007
- Kirsten Boie und Karl Mennrad lesen aus preisgekröntem Hörbuch
- Knut Elstermann liest
- Harry Rowohlts liest und erzählt in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte



## Integrationspreis 2007 des Bezirksamtes Mitte

Am 21.12.2006 wurde der Integrationspreis 2006 des Bezirksamtes Mitte an Jan Engelstädter verliehen.

Herr Engelstädter leistet schon seit Jahren einen ganz praktischen Beitrag zur Integration im Ortsteil Wedding. In der Bezirkszentralbibliothek am Luisenbad bietet er Oberschülerinnen und -schülern Hilfe bei den Hausaufgaben und gibt Unterstützung bei der Bewältigung der verschiedensten Alltagsprobleme.

So hilft er bei der Formulierung von Bewerbungsschreiben und beim Ausfüllen von Anträgen unterschiedlichster Art.

Jugendliche, die eine Hausaufgabenbetreuung wünschen, tragen sich in eine Warteliste ein. Nur so ist der große Bedarf an Unterstützung, der rund um die Badstraße

herrscht, zu organisieren.

Da der Ansturm von Herrn Engelstädter nicht mehr allein zu bewältigen war, wurden noch andere Mitstreiter gesucht und gefunden, die sich teilweise im Rahmen des Freiwilligenengagements dieser wichtigen bildungsstiftenden Aufgabe widmen.

Sie können auf einen gut ausgebauten Sachbuchbestand zurückgreifen, den die Bibliothek allen Nutzern kostenlos zur Verfügung stellt. Neben Büchern hat die Bibliothek auch CDs, DVDs, CD-ROMs und weitere Medien, z.T. in türkischer Sprache, im Angebot.

Die Mitarbeiter der Bibliothek gratulieren Jan Engelstädter zur verdienten Verleihung des Integrationspreises und danken für sein großes persönliches Engagement.

»Das Publikum hat ein Anrecht darauf mitzuerleben, wie der Referent sich zugrunde richtet.«

Harry Rowohlts



## Attraktivität steigern – das Besondere ermöglichen Der Förderverein Stadtbibliothek Mitte e.V. berichtet über Aktivitäten.

Zur Mitgliederversammlung am 22.02.2007 in der Hansabibliothek berichtete der Vorstand über alle Aktivitäten, die erfolgreich und engagiert geleistet wurden. Viele unterstützende Hände haben bewirkt, das der Förderverein im letzten Jahr eine erfolgreiche Bilanz aufzuweisen hat.

Was wurde im Jahr 2006 Besonderes ermöglicht?

- Aus „Finanzierungsmittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mittel des Programms „Soziale Stadt“ wurden Zuwendungen für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen zur Verwendung in der Hugo-Heimann-Bibliothek in Höhe von 11.500,00 € beantragt für: Manga Workshops, Anlegen einer kleinen Manga-Sammlung, Hausaufgabenhilfe für Oberschülerinnen und für verstärkte Öffentlichkeitsarbeit im Gebiet.
- Die Philipp-Schaeffer-Bibliothek erhielt zum 10jährigen Jubiläum die Finanzierung des Projekts „Englische Hörbücher für Kinder“ in Höhe von 750,00 €
- Für 2 Projekte in der Bruno-Lösche-Bibliothek - Leseförderung und Ergänzungspflanzungen - wurden beim Bezirksamt „Sachmittel für die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit von Bürgerinnen und Bürger zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur“ in Höhe von 505,00 € beantragt und von Ehrenamtlichen, die auch Mitglieder im Förderverein sind, durchgeführt.

- Finanziert wurde wieder der Druck der Postkarten, die als Werbemittel für die Aktion „HörGut Berlin-Mitte 2006“ eingesetzt werden. Für die Bertolt-Brecht-Bibliothek wurde der Kauf neuer Taschenschranckschlösser finanziert.

- Für die Bruno-Lösche-Bibliothek wurden aus dem „Sonderetat des Bezirks Mitte „100.000 € für den Stephan-kiez“ 11.592,07 € zur „Aufstockung sowie Aktualisierung des Medienangebots zur Sprach- und Leseförderung für Kinder und Jugendliche durch Bereitstellung digitaler Medien sowie Hausaufgabenhilfe für Schulkinder in der Kinderbibliothek“ beantragt. In Konkurrenz zu einer Fülle anderer Anträge erlangte dieser Antrag von der Bürgerjury die Priorität Nr. 1. Insgesamt konnten 849 neue Medien gekauft werden.

- Für die Stadtbibliothek Tiergarten-Süd wurden „Finanzierungshilfen zur Durchführung von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen über das Quartiersmanagement Magdeburger Platz“ für das Projekt „Leseförderung für Kinder und Bilderbuchkino“ 5.000,00 € Fördermittel eingeworben.

- Durch Vermittlung spendete eine Firma einen Rollator der Bibliothek am Luisenbad, die auch 70,00 € zum Kauf von Sachmitteln für die Hausaufgabenhilfe erhält.

Zur Neueröffnung der Schiller Bibliothek wurden Kindermöbel, 1 rotes Leder-Sofa und Sessel sowie Sitzwürfel, finanziert,

die viel Aufmerksamkeit erlangen und gern genutzt werden.

Ein gemeinnütziger Förderverein ist auch zur jährlichen Vorlage des Kassenberichtes verpflichtet: Die Einnahmen im Jahr 2006 betragen 1.270,60 € plus Betriebsmittelübertragung aus 2005 1.474,73 € Die Ausgaben betragen 3.234,78 € Der Verlustvortrag nach 2007 beträgt 489,45 Euro. Projektgebundene Zuwendungen für 3 Bibliotheken aus öffentlichen Förderprogrammen betragen insgesamt 27.746,16 €, die mit den Fördergebern abgerechnet worden sind.

*Bibliotheken zu fördern lohnt sich, denn sie schaffen uns Raum für Begegnungen und bieten den Blick in die Welt.* Durch die Mitgliedschaft in einem Förderverein, kann jeder etwas dazu beitragen, dass die Bibliotheken ihre bereits angelegten Möglichkeiten nutzen und zur Verfügung stellen können.

**Kontakt:**

Förderverein Stadtbibliothek Mitte e.V.  
c/o Horst Peters  
Kandeler Weg 14, 13583 Berlin  
Tel.: 030 / 372 46 25

Beitrittsformulare sind in allen Bibliotheken erhältlich. Fördermitglieder bekommen den Bibliotheksausweis zum ermäßigten Entgelt von 5,- €

### Unsere Bibliotheken

- Bibliothek am Luisenbad  
Travemünder Str. 2, 13357 Berlin  
Mo.-Fr. 10.00-19.30Uhr  
Sa. 10.00-14.00 Uhr
- Philipp-Schaeffer-Bibliothek  
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin  
Mo.-Fr. 10.00-19.30 Uhr  
Sa. 10.00-14.00 Uhr
- Bruno-Lösche-Bibliothek  
Perleberger Str. 33, 10559 Berlin  
Mo.-Fr. 11.00-19.30 Uhr  
Sa. 10.00-14.00 Uhr
- Jerusalem-Jugendbibliothek  
Schulstr. 99, 13347 Berlin  
Mo.-Fr. 13.00-18.00 Uhr
- Bertolt-Brecht-Bibliothek  
Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin  
Mo., Fr. 13.00-19.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 12.00-18.00 Uhr

- Hansabibliothek  
Altonaer Str. 15, 10557 Berlin  
Mo.-Fr. 13.00-19.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 12.00-18.00 Uhr
- @hugo Jugendmedienetage  
Swinemünder 80, 13355 Berlin  
Mo., Fr. 13.00-19.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 12.00-18.00 Uhr
- Schiller-Bibliothek  
Müllerstr. 147, 13353 Berlin  
(im Rathaus Wedding)  
Mo. Fr. 13.00-19.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 12.00-18.00 Uhr
- Bibliothek Tiergarten Süd  
Lützowstr. 27, 10785 Berlin  
Mo., Di., Do., Fr. 13.00-18.00 Uhr
- Kurt-Tucholsky-Bibliothek  
Rostocker Str. 32b, 10553 Berlin  
Mo., Di., Mi., Do., Fr. 13.00-18.00 Uhr
- Fahrbibliothek  
Frau Christiane Schulze + Team  
Tel. : 20 09 45 44 7/-45 49 9  
Fax : 20 09 45 49 0

Bibliotheks- und Kulturamt  
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Redaktion: Stefan Rogge  
stefan.rogge@ba-mitte.verwalt-berlin.de  
Tel.: 200933424

Layout: Ira Siedelberg  
Tel.: 200933467  
ira.siedelberg@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Ditmar Sorrer, Tel.: 200924416  
sorrer@stb-mitte.de

newsletter@stb-mitte.de

Zentraler Service:  
Mo.-Fr. 10.00-19.30 Uhr  
Sa. 10.00-14.00 Uhr  
Telefon: 2009 2 4411  
Fax: 2009 2 4437

service@stb-mitte.de  
www.kulturamt-mitte.de

## Geschichten Bilder Bücher Bilderbuchkino für Kita-Gruppen in der Bibliothek Tiergarten-Süd

Gespannt sitzen unsere jüngsten Besucher – eine Kita-Gruppe – auf ihren bunten Kissens vor der Leinwand und folgen den groß an die Wand projizierten Bildern aus dem Bilderbuch „Der Gruffelo“. Mucksmäuschenstill lauschen sie der Geschichte, die ihnen von Mitarbeitern der Bibliothek Tiergarten-Süd vorgelesen wird.

Danach werden die Bilder erneut betrachtet und besprochen. Nach so viel Reden und Zuhören wollen die meisten Kinder anschließend selber Malen oder Basteln. An vorbereiteten Tischen können sie sich erneut, diesmal gestalterisch, mit dem Gesehenen und Gehörten auseinandersetzen. Wer schon fertig ist, stöbert in den Bilderbuchschätzen der Bibliothek und sucht sich ein Buch zum Mitnehmen aus. Die Ausleihe der Bilderbücher für die Gruppe rundet den Bibliotheksbesuch ab .

Das Projekt „Bilderbuchkino – Leseförderung in der Bibliothek Tiergarten-Süd“ wurde vom Quartiersmanagement Magdeburger Platz mit 5.500,00 € unterstützt. Die technische Ausstattung (Laptop, Beamer, Leinwand), Software, Bilderbücher und ein Grundbestand an Bastelmaterialien konnte

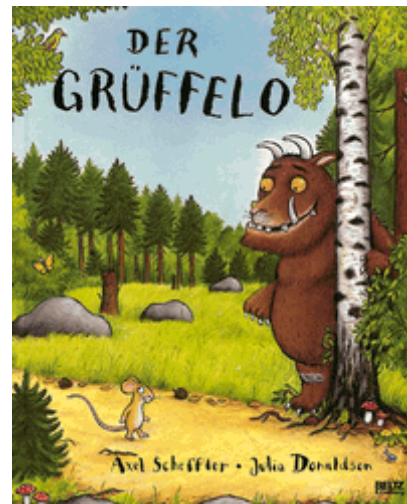
damit finanziert werden.

Zwei Honorarkräfte übernahmen das Einscannen und die Ideensammlung für die Aufarbeitung der Inhalte und deren spielerische Umsetzung. Die Verwendung der Bücher innerhalb des Projektes wurde vorher von den jeweiligen Verlagen genehmigen.

Gegenwärtig stehen rund 25 Bilderbücher – von „Der kleinen Raupe Nimmersatt“ über „Die Olchis“ bis zum Märchen – auf CD-ROM zur Verfügung. Viele kreative Ideen (Fühlsäcke, Schatzkisten, Bastelvorlagen) machen die Geschichten lebendig. Schön ist, dass die Bibliothek mehrere Exemplare der Bilderbücher kaufen konnte.

Denn natürlich wollen die Kinder „ihre“ Geschichte auch gleich ausleihen.

Mit dem Projekt „Bilderbuchkino“ kann die Bibliothek Tiergarten-Süd ihr Angebot zur Förderung der Lese- und Sprachkompetenz für Kita- und Vorschul-Gruppen um eine bei Kindern wie Erzieherinnen gleichermaßen beliebte Möglichkeit erweitern.



„Der Gruffelo“ von A. Scheffler  
Quelle: Beltz & Geldberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim & Basel

## Lesen und Schlemmen im „al Bacio“ Stadtteilbibliothek Tiergarten-Süd jetzt mit Café und Restaurant

In Kooperation mit dem Quartiersmanagement Magdeburger Platz wurde die Stadtteilbibliothek Tiergarten Süd um einen originellen Café-Anbau erweitert.

Das „ al Bacio“, italienisch für „der Kuss“, wurde am 9. Februar eröffnet. Nach den Glückwünschen der Stadtbibliothek und des Quartiersmanage-

ments an den Pächter Herrn Chigani , verbunden mit der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit im Interesse aller Besucherinnen und Besucher, begann um 18.00 Uhr die Eröffnungsparty, die erst in den frühen Morgenstunden endete.

Das „al Bacio“ bietet preiswerte Küche mit italienischen Spezialitäten. Ab 10.00 Uhr gibt es Baguettes und verschiedene Kuchen. Viel Betrieb herrscht in der Mittagszeit. Die wöchentlich wechselnde Mittagskarte bietet Tagesgerichte von 3,00 € bis 6,00 €. Auch Steinofen-Pizza, Pasta, Antipasti und verschiedene Fleisch- und Fischgerichte sind im Angebot. Dazu gibt es „heiße drinks“ von 1,50 € bis 3,00 €

Die Frühlingssonne lockt die ersten Gäste ins Freie. Bei Bedarf werden Tische und Stühle in den Vorgarten geräumt.

In Kooperation mit der Bibliothek sind Malerei- und Fotoausstellungen, Lesungen, Vorträge und Live-Musik geplant.

Egal ob zum Lesen, Sehen, Hören oder Schlemmen, ein Besuch lohnt in jedem Fall.

Öffnungszeiten al Bacio:  
Lützowstr. 27, 10785 Berlin  
täglich ab 10.00 Uhr - open end



Café und Restaurant „al Bacio“

## Nach 50 Jahren ein Blick auf die 50er Jahre!

Das Hansaviertel der Internationalen Bauausstellung 1957 rückt mit seinem 50jährigen Jubiläum in den Blick vielfältiger Betrachtungen, und die Hansabibliothek ist mittendrin!

In der 1957 geplanten „Stadt von morgen“ fällt der von Werner Düttmann konzipierte flache Bibliotheksbau zwischen den ihn umgebenden in die Höhe strebenden Häusern eher durch seine Bodenständigkeit auf.

Die Hansabibliothek wurde als eine der ersten Freihandbibliotheken geplant und gehört mit ihrem wunderschönen Lesegarten und ihrer interessanten baulichen Gestaltung zum denkmalgeschützten Bauensemble des Hansaviertels.

Mit direktem U-Bahn-Zugang, geschützt von einer Pergola, öffnen sich die Türen weit ihren Besuchern. Die Bibliotheksräume mit ihren klaren, übersichtlichen Linien ermöglichen ein schnelles zielgerichtetes Suchen und laden mit ihrer hellen, offenen Atmosphäre zum längeren Verweilen ein.

Die großen Fenster zum Garten bieten helle Arbeitsplätze, kleine Lesenischen zwischen den Regalreihen ermöglichen das individuelle Arbeiten. Die versenkbaren Scheiben im eigentlichen Bibliotheksraum stellen einen fließenden Übergang von Bibliothek zum Garten im Atrium her. Der Architekt hat mit dieser engen Verknüpfung von Bibliotheksraum und Atriumsgarten im Innenstadtbereich eine einzigartige Leseoase geschaffen, die zu allen Jahreszeiten täglich rund 300 Besucher und Besucherrinnen zum Lesen und Arbeiten in ihren ca. 35.000 Medien umfassenden Bestand einlädt.

Für Architekten aus dem In- und Ausland ist die Hansabibliothek immer wieder Gegenstand für bauliche Betrachtungen. Aus diesem Grund pflegt die Hansabibliothek seit einigen Jah-

ren den Medienbestand im Bereich Kunst und Architektur in besonderer Weise und initiierte die Veranstaltungsreihe „Architektur und Menschen“, in deren Rahmen auch Verlagspräsentationen stattfinden.

### Übersicht zu Projekten und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr:

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen bietet die Hansabibliothek in ihrer Reihe „Architektur und Menschen“ vom 2. 5. bis 29.6.2007 eine Präsentation des Jovis Verlages zu „Avantgarde ihrer Zeit“ - Lampen von MawaDesign, einschließlich der Designer Lampen der 50er Jahre von Schliephacke und Ssymmank. Eine Diskussionsrunde Ende Juni nimmt die Thematik der Inneneinrichtung der 50er Jahre auf.

In der Reihe „Berühmte Tiergartener Persönlichkeiten“ stellt Rosemarie Gebauer Montag, am 4. Juni 2007, um 16:30 Uhr den Architekten der Hansabibliothek, Werner Düttmann, vor. Eine Führung durch die Räume der Bibliothek schließt den Vortrag ab.

Als einer der externen Ausstellungsorte der in der Akademie der Künste angelegten Ausstellung zur „Stadt von morgen“ wird die Hansabibliothek ein Projekt des Künstlers Oliver Croy zugänglich machen.

Im Juli/August wird mit einer Ausstellung des Mitte-Museums in Kooperation mit dem Heimatverein Mitte der Blick auf das alte Hansaviertel gerichtet.

Von Mitte Oktober bis Mitte November werden Bewohner des Hansaviertels in Porträts und Interviews von der Fotografin Lidia Tirri unter Mitarbeit internationaler Journalisten vorgestellt.

Auf Einladung des Fördervereins Stadtbibliothek Mitte zu Gast in der Hansabibliothek:

## Klaus Kordon Fünf Finger hat die Hand

Donnerstag, 24.05.2007, 19.00 Uhr

1870: Frankreich erklärt Preußen den Krieg. Unter den zahlreichen Kriegsbegeisterten befindet sich auch August (18), ältester Sohn der Jakobifamilie, fest entschlossen den Kaiser und sein Land zu verteidigen. Doch bald tritt durch das reale Kriegserleben Ernüchterung ein. Seine Erfahrungen werden unbeschönigt beschrieben.

Parallel dazu wird die Geschichte seiner künstlerisch begabten Schwester Rieke (17) erzählt, für die es als Frau in dieser Zeit kaum eine berufliche Zukunft gibt.

Klaus Kordon beschäftigt sich in diesem 2. Band nach "1848. Die Geschichte von Jette und Frieder" mit dem Deutsch-Französischen Krieg und der Gründung des Kaiserreiches und setzt damit das Thema aus den Anfängen der Demokratiebewegung in Deutschland fort. Wie auch in seinen anderen Romanen bietet der Autor ein einfühlsam erzähltes Zeitbild.

Kostenbeitrag: 5,- € ermäßigt 3,- €

Hansabibliothek  
Altonaer Str. 15, 10557 Berlin  
Mo.-Fr. 13.00-19.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 12.00-18.00 Uhr



Hansabibliothek



www.voebb.de

Wir bringen Medien in Bewegung



## HörGut Berlin-Mitte vom 16. April bis 08. Juni 2007

Bereits zum sechsten Mal präsentiert die Philipp-Schaeffer-Bibliothek auf der Galerie des Hauses sowie in der Kinderbibliothek unter dem Motto „Gestern auf der Messe – heute in Berlin“ aktuelle Hörbücher aus der Frühjahrsproduktion aller namhaften sowie zahlreicher neu zu entdeckenden Hörbuchverlage.

Vom 16.04. bis 08.06.2007 haben die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, sich einen Überblick über das breite Spektrum der Hörbuchproduktionen zu verschaffen und sich über bereit liegende Hörproben und Verlagsprospekte weitergehend zu informieren.

Im vergangenen Jahr konnten sie zwischen 850 Titeln aus 80 Verlagen stöbern und ähnliches zeichnet sich auch für 2007 ab.

Während die Ausstellungsexemplare in diesen acht Wochen vor Ort bleiben, können vorhandene Zweitexemplare ab Montag, dem 16.04.2007 18.00 Uhr entliehen werden.

Die Ausstellung spiegelt die enorme Bandbreite in diesem Sektor wieder: Hörbuch-Novitäten aus den Bereichen Management, Selbstmanagement und Psychologie/Lebenshilfe sowie Politik, Geschichte, Kunst und Kultur finden sich hier ebenso wie die ungekürzte Bibelausgabe in der Elberfelder Übersetzung, gelesen von Sven Görtz - zum einen als 10teilige MP3-CD-Ausgabe zum anderen in 24 Einzelausgaben auf Normal-CD. Mit MP3-CD-Ausgaben vertreten sind Hörwerke zu Hubert Fichte, Melville, Musil und Canetti.

Erst hören, dann starten gilt für die „roadstories“, frischgepresst gibt es hier Motorsport-Geschichten und Hörbilder zu Traumstraßen in Deutschland, eine weitere Variante im Bereich der akustischen Reiseführer.

Dabei sein heißt es auch für die Sprachenverlage, die vielfältige Medienkombinationen zum Spracherwerb bzw. -training herausbringen und hier das fremdsprachige Hörbuch integrieren. Dabei ist es gelungen, erneut englischsprachige Originalausgaben zeigen zu können.

Auch der „Deutsche Hörbuch-Preis 2007“ ist vertreten: So werden das preisgekrönte Hörbuch „Mit den Wölfen geheult-Hitler und die Künstler“ aus dem Haus duophon-records wie auch der für beste verlegerische Leistung prämierte Verlag „Hörkultur“ mit seinen Titeln vorgestellt.

Breiten Raum nehmen die Lesungen und Hörspiele ein, die Literatur zu einem Erlebnis ganz besonderer Art werden lassen:

„Kino im Ohr“ ist das Schlagwort dazu, schauspielerisches Talent wird ausgespielt, um variationsreichen Ohrenschmaus zu bieten.

Intensive, die Hörerinnen und Hörer fesselnde Lesungen wechseln sich mit Hörspielinszenierungen ab, die mittels Geräuschkulisse und dem Einsatz verschiedener Sprecherinnen und Sprecher eine authentische Atmosphäre zaubern.

Die Liste wäre zu lang, um alle beteiligten und sich damit in so herausragender Weise für das Medium Hörbuch engagierenden Verlage hier aufzuführen. Bleibt nur: Vorbeikommen! Stöbern! Reinhören! Ausleihen!

Flankiert wird diese Präsentation von Veranstaltungen in der Eröffnungswoche:

Am 18.04.2007 um 14.00 Uhr lesen Kirsten Boie und Karl Menrad in der Kinderbibliothek aus dem Hörbuch „Der kleine Ritter Trenk“ (in Kooperation mit den Verlagen JUMBO und Oetinger) und am 20.04.07 um 20.00 Uhr wird Knut

Elstermann das Hörbuch „Gerdas Schweigen“ vorstellen (Kooperation mit dem be.bra-verlag).

Den Abschluss bildet ein Abend mit Harry Rowohlt, der am 07.06.07 ab 20.00 Uhr in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek zu Gast sein wird.

Der Eintritt für alle Veranstaltungen auf der folgenden Seite ist frei.

Philipp-Schaeffer-Bibliothek  
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin  
Mo.-Fr. 10.00-19.30 Uhr

**HörGut Berlin-Mitte**

Gestern auf der Messe – heute in Berlin  
Verlage präsentieren Ihre **Hörbücher**  
16.4. bis 8.6.2007

Philipp-Schaeffer-Bibliothek · Brunnenstraße 181 · 10119 Berlin

18.4.2007, 14.00 – 16.00 Uhr  
Der kleine Ritter Trenk – Kirsten Boie und Karl Menrad lesen aus dem gleichnamigen Hörbuch.  
Eine Veranstaltung in Kooperation mit den Verlagen JUMBO und Oetinger.

7.6.2007, 20.00 Uhr  
Harry Rowohlt liest und erzählt

kulturamt mitte



## Kirsten Boie und Karl Menrad lesen aus preisgekröntem Hörbuch

Der kleine Ritter Trenk

Am Mittwoch, dem 18.4.2007, 14.00-16.00 Uhr, lesen die bekannte Kinderbuchautorin Kirsten Boie und der Schauspieler Karl Menrad in der Phi-



Quelle: JUMBO

lipp-Schaeffer-Bibliothek aus „Der kleine Ritter Trenk“, dem aktuellen Hörbuch aus dem JUMBO Verlag.

Trenk, der Sohn des leibeigenen Bauern Tausendschlag, hat das Leben in Angst und Armut satt. Tagtäglich muss er mit ansehen, wie sein Vater trotz harter Arbeit von Ritter Wertolt dem Wüterich drangsaliert wird. Als der Ritter dann auch noch seinen Freund, ein kleines Ferkel, fordert, macht sich Trenk heimlich davon. Unterwegs trifft er auf wilde Räuber, ängstliche Ritter und einen gütigen Fürsten. Er findet Freunde und verliebt sich in ein abenteuerlustiges Ritterfräulein. Am Ende wird er zum Ritterlehrling, der sogar gegen einen bösen Drachen ziehen muss.

Die humorvolle und fantasiereiche Ge-

schichte wird Jungen wie Mädchen viel Spaß bereiten. Nebenbei erfahren die Kinder Wissenswertes über Mittelalter.

Kirsten Boie, eine der renommiertesten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen, erzählt mit viel Witz und voller Spannung. Karl Menrad, Schauspieler und Sprecher, gelingt es, den Figuren durch unterschiedliche Dialekte Leben einzuhauchen.

Das Hörbuch Der kleine Ritter Trenk lag im Dezember auf Platz 1 der hr2-Hörbuch-Bestenliste und erhielt der Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Die Veranstaltung wird unterstützt von den Verlagen JUMBO und Oetinger.

## Knut Elstermann liest in Berlin-Mitte

Präsentation des aktuellen Hörbuchs „Gerdas Schweigen“ am Freitag, den 20.04.2007, um 20.00 Uhr, wird in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek das Hörbuch „Gerdas Schweigen“ vorgestellt und gelesen.

Der Berliner Filmkritiker und Moderator Knut Elstermann (radioeins) hat eine bewegende Reportage über das Schicksal seiner Tante Gerda verfasst, die in Auschwitz ihr Kind verlor und doch den Glauben an das Gute im Menschen behalten hat.

Die Reise in die Familiengeschichte führt den Autor bis in die USA und nach

Israel und konfrontiert ihn unversehens mit seinem eigenen, in der DDR geprägten Geschichtsbild.

Für das Hörbuch zum gleichnamigen Buch hat die Journalistin Kerstin Lehmstedt (radioeins) ein Feature mit Originaltonaufnahmen zusammen gestellt.

Zur Eröffnung der HörGut Berlin-Mitte 2007 sprechen Knut Elstermann und Kerstin Lehmstedt über die Entstehung ihres CD-Projektes, im Anschluss gibt der Autor eine Kostprobe aus dem von ihm selbst eingesprochenen, beim

be.bra Verlag erschienenen Hörbuch.



Knut Elstermann

Quelle: www.radioeins.de

## Harry Rowohlt liest und erzählt ...

... am 07.06. 2007 um 20.00 Uhr in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Harry Rowohlt, geboren am 27.3.1945 lebt in Hamburg, Eppendorf, ist Übersetzer, Rezitator und Gelegenheits-Schauspieler in der „Lindenstrasse“. Er hat weit über 100 Bücher aus dem



Englischen ins Deutsche übertragen, darunter A. A. Milnes „Pu der Bär“, Frank McCourts Bestseller „Die Asche meiner Mutter“, Shel Silversteins „Raufgefallen“ und Roger Boylans „Killoyle“.

2001 wurde ihm der „Göttinger Elch“ verliehen, 1999 der „Johann-Heinrich-Voß-Preis für Übersetzung“ der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, 1997 der „Brüder-Grimm-Preis der Stadt Hanau“, 1996 wurde er zum „Ambassador of Irish Whiskey“ ernannt. Schliesslich hat er 2003 die Platin-Schallplatte für 250.000 verkaufte „Pu der Bär“-CDs bekommen und 2004 hat ihm der WDR den deutschen Hörbuchpreis für Flann O'Briens „Aufschwimmen-Zwei-Vögel“, verliehen.

"Es ist ein Vergnügen ihm zuzuhören -

ganz besonders in der zweisprachigen Präsentation der ausgewählten Texte. Rowohlts englische, irische, amerikanische Sprachkompetenz ist umwerfend. Das donnert und dröhnt, zwitschert und flüstert, kostet die Lautmalerei beider Sprachen voll aus - und vergisst niemals die Heiterkeit, den Humor, das aufbrausende homerische Gelächter. ...

Der Übersetzer-Olymp jedenfalls ist ihm heute schon sicher."

*Claudia Sandner-v.Dehn, HNA 24.08.02*

Eine Veranstaltung mit Unterstützung des Fördervereins Stadtbibliothek Mitte und der Hotel Pension Kastanienhof.